



© Paul Ott

Maximale Synergieeffekte mit der bestehenden Hauptschule waren ausschlaggebend für die Wahl, die neue Musik- und Kunstschule direkt an deren Feuermauer anzudocken: eine besondere Herausforderung angesichts der Beengtheit dieses kleinen Restgrundstückes. Die Vorteile der räumlichen Verbindung mit der Bestandsschule in allen drei Geschossen und die damit verbundene Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Veranstaltungssaal und Foyer im Erdgeschoss, der Verwaltungseinheit im 1. OG sowie der Klassenräume im 2. OG waren neben der gemeinsamen technischen Ver- und Entsorgung der Schulen überzeugende Argumente für den Standort.

Grundgedanke des Entwurfes bildet die Auflösung der Kubatur in klarer Übereinstimmung der Fassadenfronten mit den dahinter liegenden Nutzungen. Die dynamischen Zonen, der Eingangs- und Verteilerbereich im EG sowie die Verbindungsglieder zur Bestandsschule auf allen drei Geschossen, bestehen durchgehend aus Glas und bilden in ihrer transparenten Leichtigkeit einen spannenden Kontrapunkt zum zweigeschossigen, auskragenden, massiven Bauteil mit seiner blaugrauen, feinkörnigen Putzoberfläche und außenbündig sitzenden Fensterelementen, welcher die Verwaltungs-, Probe- und Klassenräume aufnimmt. Transparente Farbfolien an den Glasfronten wirken außen strukturgebend und erzeugen innen ein wechselndes Farbenspiel auf den in hellem Grau gehaltenen Wandflächen der dahinterliegenden Aufschließungs- und Deckenfelder.

Die Kompaktheit des zweigeschossigen Massivbaukörpers nach außen, wird im Inneren durch ein vollverglastes Atrium aufgelöst, um welches sich die Klassen- und Proberäume gruppieren. Markantes Element im Erdgeschoss bildet die Wendeltreppe – mehr Skulptur als vertikales Erschließungselement. Der topographisch gegliederte mit Sitzstufen ausgestaltete Vorplatz dient als erweiterte Foyer- und Anlaufzone für Veranstaltungen und ist gleichzeitig



© Paul Ott



© Paul Ott

## Musik- und Kunstschule Gratkorn

Schulgasse 6a  
8101 Gratkorn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Karlheinz Winkler**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Karl Klanchnik**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**koala Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**18. Dezember 2006**



© Paul Ott

Kommunikationsfläche für die benachbarte Bestandsschule.

DATENBLATT

Architektur: Karlheinz Winkler  
Mitarbeit Architektur: Christian Leeb, Franz Paier  
Tragwerksplanung: Karl Klancknik  
Landschaftsarchitektur: koala Landschaftsarchitektur  
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: (Gestaltung des Atriums sowie des Vorplatzbereiches)  
Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Neubau

Funktion: Bildung

Planung: 2003

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 13.249 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 1.061 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 479 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 5.652 m<sup>3</sup>

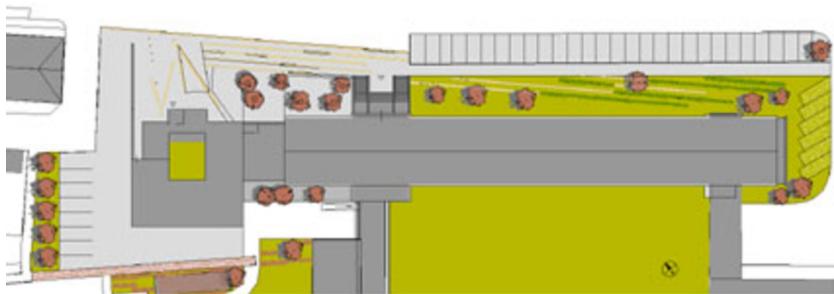
WEITERE TEXTE

Freiraum Musik- und Kunstscole Gratkorn, next.land, 19.01.2007

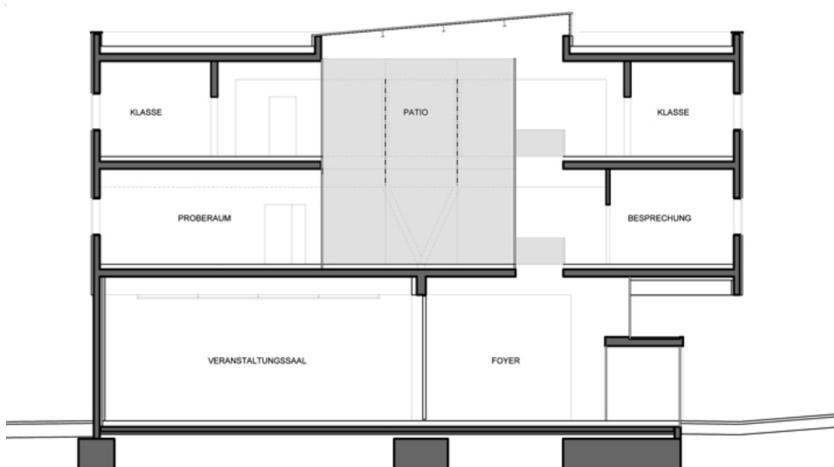


© Paul Ott

## Musik- und Kunstscole Gratkorn



Lageplan



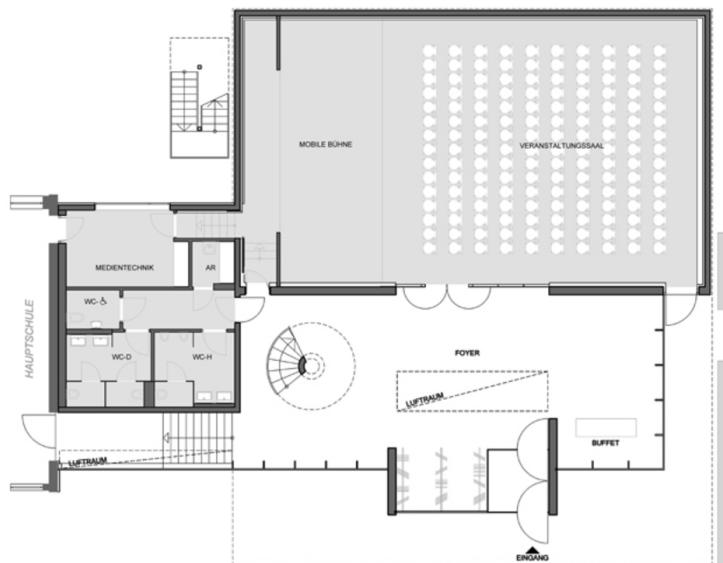
Schnitt

## Musik- und Kunstschule Gratkorn



### 1. Obergeschoß

Grundriss OG1



### Erdgeschoß

Grundriss EG